

Mitglied von



Poitschach, den 18. Juli 2021

Liebes Mitglied von Pro Silva Austria

RUNDSCHREIBEN Nr. 64 – 2021/2

Nachdem noch nicht alle Details unserer Veranstaltungen vom Herbst 2021 geklärt sind, schicken wir hier vorab die Vorschau auf das Sommerprogramm ! – Ein längeres Rundschreiben mit allen Veranstaltungen bis Oktober und den Nachberichten erscheint dann demnächst.

Wir hatten nach dem ersten „Wald-Web-Talk“ *„Adaptive Waldwirtschaft ... wer starr bleibt wird zerbrechen“* Anfang März nunmehr von Ende Mai bis Anfang Juli bereits drei Exkursionen und das „Sivasophicum“ von Fritz Wolf im Almtal. Somit können wir Ihnen nun unser weiteres Programm des zweiten Halbjahres 2021 vorstellen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich die Termine vorzumerken und sich dann zeitgerecht zu den Veranstaltungen anzumelden.

Allfällige Beschränkungen der Teilnehmerzahlen und andere Regelungen werden wir zu gegebenem Zeitpunkt bekannt geben. Wir bitten Sie um Rückmeldungen oder kurze Berichte aus ihrem Tätigkeitsbereich. Besuchen Sie unsere aktualisierte Seite www.prosilvaustria.at.

Dieses Rundschreiben kann auch in formatierter [Version von unserer Webseite geladen](#) werden.

Veranstaltungen 2021

Erstmalig wird es Ende August in enger Zusammenarbeit zwischen Prosilva Austria und dem BFW Forstliche Ausbildungsstätte Traunkirchen ein neues „Format“ geben:

1. Sommerpraxistage in Traunkirchen

„Klimaanpassung und naturnaher Waldbau“

- 1. Sommerpraxistag

Dienstag, 24. August 2021 – 08:30-16:00 Lehrforst des „Waldcampus Traunkirchen“

Die professionelle Bewirtschaftung von plenterartigen Strukturen und die Umwandlung bestehender Altersklassenwälder sind im Lichte der Klimaerwärmung mögliche Strategien für einen nachhaltigen und zukunftssträchtigen Waldbau. Diese vermeintliche chaotische Waldwirtschaft wird teilweise unterlassen, weil die Struktur dahinter nicht auf den ersten Blick erkennbar ist. Es gibt Werkzeuge und Ideal-Vorstellungen durch die ein naturnaher Waldbau im Dauerwald erlernt werden kann.

Zielsetzung: Im Rahmen dieses Kurses werden neben den theoretischen Grundlagen, waldbauliche Ausgangssituationen vorgestellt und Ansätze zur Entwicklung oder dem Erhalt dauerwaldartiger Waldstrukturen diskutiert.

Im Lehrforst des Waldcampus Traunkirchen wird aktuell das erste „Marteloscope“ in Österreich in Kooperation mit Pro Silva eingerichtet. Es handelt sich hierbei um einen volleren Waldbestand, wodurch in Auszeigebungen tatsächliche Bestandesveränderungen sichtbar gemacht werden. So kann etwa direkt nach dieser Übung festgestellt werden, ob die gesetzten Zielsetzungen erreicht wurden. Zusätzlich werden neben dem entnommenen Vorrat oder Baumartenverschiebungen, auch der ökonomische und ökologische Wert im verbleibenden und ausscheidenden Bestand quantifiziert.



Mit Stand Dezember 2020 gibt es dieses Marteloscope-Netzwerk in 16 europäischen Partnerländern und umfasst 115 Flächen. Die Software wird vom EFI (European Forest Institute) zur Verfügung gestellt und kann mit einem Tablet im Wald bedient werden. Durch diese ständige Eichung der eigenen Auszeige ist eine zielgerichtete Weiterentwicklung und Reflexion möglich.

Prof. Dr. *Martin Guericke*, Forstwissenschaftler, vertritt seit 2006 das Fachgebiet „Waldwachstumskunde“ am Fachbereich für Wald und Umwelt an der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Neben Lehre und praxisnaher Forschung ist er seit 2007 als Studiengangsleiter für den Studiengang Forstwirtschaft verantwortlich. Nach dem Studium der Forstwissenschaften in Göttingen absolvierte er sein Referendariat in der Niedersächsischen Landesforstverwaltung. Zwischen 1990 und 2006 sammelte er berufliche Erfahrungen als Forsteinrichter, als Sachgebietsleiter an der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt sowie als stellvertretender Forstamtsleiter in Bad Lauterberg, Südharz. 2001 promovierte er am Institut für Waldbau der Georg-August-Universität Göttingen über die Wuchsdynamik von Mischbeständen aus Buche und Europ. Lärche (*Larix decidua* Mill.) als Grundlage für ein abstandsabhängiges Einzelbaumwachstumsmodell.



Prof Dr. Martin GUERICKE

Waldbauprofessor *Martin GUERICKE* von der Fachhochschule Eberswalde (D) wird uns mit seiner langen Marteloscope-Erfahrung durch den sommerlichen Praxistag begleiten.

Der Sommerpraxistag soll in entspannter Atmosphäre im Lernraum Wald stattfinden. Neben fachlichen Informationen soll der kollegiale Erfahrungsaustausch nicht zu kurz kommen. Nicht zuletzt wollen wir die Anwesenheit von *Prof. GUERICKE* zu einem grenzüberschreitenden Dialog nutzen.

Die Veranstaltung findet als Kooperationsprojekt von BFW Traunkirchen und Pro Silva Austria statt.

Programm

- 08:45 Treffpunkt Waldcampus Traunkirchen
- 09:00 Abmarsch/Abfahrt in den Lehrforst
 - Besichtigung eines plenterartigen Zielbestandes
 - Grundlagen, Stammzahlenhaltung, Gleichgewichtsvorrat, Plenterkern
 - Auszeigeübung im Zielbestand
- 12:00 Mittagessen im Wald oder bei Schlechtwetter im Waldcampus
- 13:00 Auszeigeübung im Marteloscope Altersklassenwald
 - mit Zielsetzung der Überführung in einen mehrschichtigen Dauerwald
 - Diskussion der Ergebnisse



- Resümee

Begrenzte **Teilnehmerzahl** in der Reihenfolge der Anmeldung; feste Schuhe und gegebenenfalls Regenschutz empfohlen; ACHTUNG: es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln (3G-Nachweis)

Seminarbeitrag pro Teilnehmer € 100,-, Seminarbeitrag gefördert € 50,- für den förderbaren Personenkreis (LF-Betriebsnummer)

Paket enthält: ggf. Fahrt mit dem Kleinbus ab Traunkirchen, Pausengetränke und Abschluss-Picknick im Wald. Mittagessen individuell und gesondert zu bezahlen; Anmeldung im Sekretariat des BFW Traunkirchen Tel.: +43-(0)7617/21444 Fax: +43-(0)7617/21444-391

E-mail: fasttraunkirchen@bfw.gv.at ; <http://www.fasttraunkirchen.at>

Moderation: *DI Stefan Heuberger (Fotos: Stefan Heuberger)*

Schlechtwetter-Alternativprogramm bei mäßigem Schlechtwetter: Vormittag Indoor-Vorträge und Diskussion, Nachmittagsprogramm unverändert; bei sehr schlechtem Wetter muss die Veranstaltung entfallen; telefonische Rückfragen bis am Vorabend bei *Stefan Heuberger* 0664-1906777

„Buche – Lärche – ein kongeniales Paar?“

- 2.Sommerpraxistag

Mittwoch, 25. August 2021 – 08:45-16:00 Raum Micheldorf / Kirchdorf an der Krems

Rotbuchen-Lärchen-Mischwälder sind unter speziellen standörtlichen Verhältnissen in Mittelgebirgslagen eine interessante Alternative zu Reinbeständen oder auch zum - von Natur aus vorkommenden - Fichten-Tannen-Buchenwald.

Wengleich diese Baumartenkombination keine natürliche Waldgesellschaft ist, vereint sie ökonomische und ökologische Vorteile, nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Klimaanpassung.

Doch der Waldbau mit Buche und Lärche ist bisweilen fachlich anspruchsvoll. Anhand von buchen- und lärchendominierten Beispielsbeständen im Oberen Kremstal werden Grundlagen und fachliche Erfahrungen erörtert.

Waldbauprofessor Martin GUERICKE von der Fachhochschule Eberswalde (D) wird uns durch den sommerlichen Praxistag begleiten.

Der Sommerpraxistag soll in entspannter Atmosphäre im Lernraum Wald stattfinden. Neben fachlichen Informationen soll der kollegiale Erfahrungsaustausch nicht zu kurz kommen. Nicht zuletzt wollen wir die Anwesenheit von Prof. GUERICKE zu einem grenzüberschreitenden Dialog nutzen.

Die Veranstaltung findet als Kooperationsprojekt von BFW Traunkirchen und Pro Silva Austria statt.





Themen

- Warum sind Mischwälder grundsätzlich vorteilhaft?
- Mögliche Waldentwicklungstypen
- Ertragskundliche und forstökonomische Vergleiche
- Umgang mit weiteren Mischbaumarten
- Begründung und Jugendphase –
- Chancen im Lichte der nötigen Klimaanpassung sowie Forstschutz-Risiken
- Fegeschutz mit Pfisterpfahl?

Programm

- ab 8:45 Eintreffen und Registrierung
- Treffpunkt: *Freizeitpark 4563 Micheldorf in OÖ, Ziehbergstraße 9*
- 9:15 Beginn und Abfahrt in den Wald
 - Um 8:15 fährt ein Kleinbus ab Traunkirchen über Scharnstein nach Micheldorf; Zustieg unterwegs möglich. Am Vormittag und am Nachmittag findet jeweils ein kleiner Waldbezug in Buchen-Lärchen-Beständen in der Umgebung von Micheldorf statt. Die Anfahrt erfolgt mit Kleinbus sowie mittels privater Fahrgemeinschaften.
- 12:00 Mittagessen im Freizeitpark-Restaurant
- 16:00 Ende der Veranstaltung in Micheldorf (Kleinbus fährt zurück nach Traunkirchen)

Treffpunkt: Freizeitpark 4563 Micheldorf in OÖ, Ziehbergstraße 9

Begrenzte **Teilnehmerzahl** in der Reihenfolge der Anmeldung; feste Schuhe und gegebenenfalls Regenschutz empfohlen; ACHTUNG: es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln (3G-Nachweis)

Seminarbeitrag pro Teilnehmer € 100,-, Seminarbeitrag gefördert € 50,- für den förderbaren Personenkreis (LF-Betriebsnummer)

Paket enthält: ggf. Fahrt mit dem Kleinbus ab Traunkirchen, Pausengetränke und Abschluss-Picknick im Wald. Mittagessen individuell und gesondert zu bezahlen;

Anmeldung im Sekretariat des BFW Traunkirchen Tel.: +43-(0)7617/21444

E-mail: fasttraunkirchen@bfw.gv.at ; <http://www.fasttraunkirchen.at>

Moderation: *Dipl.-HLFL-Ing. Franz Reiterer (Fotos: Franz Reiterer)*

Schlechtwetter-Alternativprogramm bei mäßigem Schlechtwetter: Vormittag Indoor-Vorträge und Diskussion, Nachmittagsprogramm unverändert; bei sehr schlechtem Wetter muss die Veranstaltung entfallen; telefonische Rückfragen bis am Vorabend bei *Stefan Heuberger* 0664-1906777

„Integrierende Bergwald-Bewirtschaftung“ – umsetzen und erfolgreich kommunizieren

Pro Silva Sommergespräch 2021

Donnerstag, 26. August 2021 8.45 – 18:30, ÖBF Forstrevier Molln (ÖO)

Im internationalen Diskurs gelten „Nature-based-solutions“ zunehmend als Leitbild zur Lösung zentraler Zukunftsfragen. Bei den Waldbewirtschaftern haben natur-basierende Lösungen lange Tradition.

Die Koordination vielfältiger Nutzungsansprüche im Sinne der integralen Nachhaltigkeit ist seit jeher Teil der Pro-Silva-Grundsätze.

Vor allem im Berggebiet ist das vielfach beschworene „Multitalent Wald“ tatsächlich gefordert. Beim diesjährigen ProSilva-Sommergespräch sehen wir am Beispiel beherrzter jagdlicher Lösungen im ÖBf-Forstbetrieb Steyrtal, wie „Wald mit Wild“ gelingen kann.



Naturnaher Waldbau ist integrativer Prozessschutz. Der bewirtschaftete Wald leistet Arten- und Klimaschutz. „Lokal schützen, global verschmutzen?“ – dies greift zu kurz! Vielmehr sollten wir integrierende Lösungsansätze mit Blick auf das Ganze verstärkt in die öffentliche Diskussion einbringen. Fakten können uns dabei helfen.

Bei der Revierbesichtigung sehen wir einen engräumigen Wechsel unterschiedlicher standörtlicher Verhältnisse (Fotos: F. Reiterer)

Das Sommergespräch findet in entspannter Atmosphäre im Lernraum Wald statt. Im Zuge einer Revierfahrt gibt es einige Haltepunkte und Abstecher in den Wald. Inhalte und Erzähler sind:

Akteure



Laurenz Aschauer ist Leiter des ÖBf-Forstbetriebes Steyrtal mit rund 35.000 ha Waldfläche zwischen Enns- und Steyrtal sowie der Landesgrenze zur Steiermark. Zusammen mit Revierleitern Christoph Pointner (FR Molln) und Georg Lettner (FR Breitenau), sowie Jagdspezialist Jochen Bonigut und Berufsjäger Rudolf Berger erläutert er Inhalte wie:

- der Werkzeugkasten zur Wald-Wild-Harmonisierung am Beispiel zweier Reviere
- die Klimaanpassungsstrategie der ÖBf AG an Beispielen vor Ort

ÖBf-Vorstand Dr. Rudolf Freidhager begleitet uns in seiner Heimat. Er ist u.a. PR-Experte und spricht zu uns über

- Buhlen um die Gunst der öffentlichen Meinung – zwischen Wald-PR und Öko-Populismus
- Klimaretter Wald – wie können die Klimaschutzleistungen bewirtschafteter Wälder besser positioniert werden?





Franz Kroiher stammt ebenso aus dem Bezirk Kirchdorf und ist im Bereich Biodiversität und Monitoring im THÜNEN-Institut für Waldökosysteme, Eberswalde, tätig. Er ist Mitautor der kürzlich erschienenen Studie „Klimaschutz mit Wald“. In seinem Statement geht es um Arten- und Klimaschutz sowie aktuelle Trends in Deutschland und der EU (wie etwa die neue Biodiversitätsstrategie).

Programm

- ab 8:45 Eintreffen und Registrierung beim Treffpunkt
- 9:15 Abfahrt in das Revier mit Kleinbus(sen) und/oder privaten Fahrgemeinschaften
- 13:30 Mittagsimbiss auf Einladung der ÖBf AG Steyrtal
- 14:30 Abschluss-Statements und Resümees
- ca. 15:30 Rückkunft in Molln

Treffpunkt: ÖBf-Büro Steyrtal, Buseckerstraße 35, 4591 Molln

Begrenzte **Teilnehmerzahl** in der Reihenfolge der Anmeldung; feste Schuhe, Regenschutz, ev. Sitzunterlage empfohlen; ACHTUNG: es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln (3G-Nachweis)

Organisationsbeitrag pro Teilnehmer € 30,-, Nichtmitglieder 35,- €

Anmeldung an die Geschäftsführung, Günther Flaschberger 050-536 – 67224, guenther.flaschberger@ktn.gv.at. Beitrag vorab zu überweisen an AT08 3456 0000 0360 2620

Moderation: *Dipl.-HLFL-Ing. Franz Reiterer*

Programm: Franz Reiterer und ÖBf

Terminvorschau 2021

- Freitag 17. – Samstag, 18. September - "**Gebirgswaldbewirtschaftung nach Windwurf – wie kann der Wald der Zukunftsgestaltet werden?**" - Regionaltagung Tirol und
- Freitag, 17. September 19:00 - **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** von Pro Silva Austria (Lienz)
- Donnerstag, 23. September „**Laubwaldbewirtschaftung in der Praxis**“ (Kärntner Waldpflegeverein) – Vorträge und Exkursion mit Praxisbeispielen, Ossiach und Raum Feldkirchen i.K.
- Freitag, 1. Oktober 2021 – „**Zukunftsfähige Vielfalt unter Schirm: wie ein Wechsel zu einem stabilen, artenreichen Bestand beginnen kann**“ – Kollegiale Waldberatung, Mühlviertel (OÖ), Waldbetrieb: Elisabeth und Maria Thumfahrt
- Freitag, 15. Oktober - „**Lainzer Tiergarten – Vom Gatter zum initialen Dauerwald**“ - Exkursion im Wienerwald - Regionaltagung Ostösterreich, Forstbetrieb Wienerwald Stadtgemeinde Wien

(Redaktion: E.Senitza 18.07.2021 – Text, Fotos soweit nicht anders angegeben E. Senitza)

Eckart Senitza (Vorsitzender)

Günther Flaschberger (Geschäftsführer)

DI Dr. Eckart Senitza

Poitschach 2

9560 – Feldkirchen i.K.

office@prosilvaustria.at

www.prosilvaustria.at

www.prosilva.org

DI Günther Flaschberger

Milesistraße 10

9560 – Feldkirchen i.K.

guenther.flaschberger@ktn.gv.at